

# EVANGELISCH in Aachen

April/Mai 2018

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



## Die Genezareth-Kirche wird eröffnet

„Frieden geht anders“ –  
weitere Veranstaltungen  
S. 8-10

PoetrySlam am 14. April  
in der „3F“  
S. 11



# Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: [www.bestattungshaus-bakonyi.de](http://www.bestattungshaus-bakonyi.de)



## Bestattungshaus Bakonyi

AugustasträÙe 25 · 52070 Aachen  
Telefon (0241) 505004

**Rat und Hilfe seit fünf Generationen**

Der Westen erhält ein neues Gemeindeganzentrum: Die Genezareth-Kirche wird am Pfingstsonntag, nach 17-monatiger Bauzeit, eröffnet. Anlass genug, zurück zu blicken auf die Hintergründe, die zum Bau führten und das Konzept vorzustellen, das den Entwurf der Berliner Architektin Gesine Weinmiller künftig mit Leben füllen wird. Mehr dazu im Schwerpunktthema ab Seite 3.

Im Themenjahr „Frieden geht anders“ finden auch im April und Mai wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, unter anderem eine Ausstellung in der Citykirche, die Beispiele zeigt, in welchen Fällen Kriege mit friedlichen Mitteln verhindert werden konnten – ab Seite 8.

Mehr als 80 aktive Sängerrinnen und Sängerr zählt der Paul-Gerhardt-Chor in Rrchtich. Er feiert am 6. Mai 35. Geburtstag; wir stellen ihn auf Seite 14 vor.

Die Gottesdienst-Übersicht nimmt in dieser Ausgabe breiten Raum ein, denn sowohl Pfingsten als auch Ostern fallen dieses Jahr in den April und Mai – siehe Seite 15 bis 19.

Trägerwechsel bei der Bahnhofsmision: Die Wabe übernimmt den Anteil, den das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen bisher getragen hat. An der Arbeit der Einrichtung wird sich nichts ändern – viele Ehrenamtler helfen mit, Spenden sind willkommen. Mehr dazu auf Seite 22.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Axel Costard



## Gedanken zum Bau der Genezareth-Kirche

# Licht in der Finsternis

Zur Einweihung der Genezareth-Kirche darf ich einen katholischen Gruß schreiben. Das ist für mich eine große Ehre. Zusammen mit den Gemeinden von Arche und Bonhoeffer-Haus freue ich mich auf die neue Kirche.

Der Name Ihrer neuen Kirche erinnert an den See Genezareth, den Ort wichtiger Ereignisse im Leben Jesu. Am Ufer des Sees hat er die ersten Jünger berufen. Dort hat er vom Boot aus gelehrt. Zweimal hat er den Jüngern einen wunderbaren Fischfang geschenkt. In der Bergpredigt hat Jesus am See das Grundgesetz des neuen Gottesreiches verkündet. Dort hat er die vielen Menschen, die zu ihm kamen, mit Brot und Fisch gesättigt. Den wütenden Seesturm stillt er und die Wogen des Sees tragen ihn, als er in der Nacht zu seinen Jüngern kommt. Der See Genezareth sah so manches Wunder Jesu, so zum Beispiel als er einen Besessenen von seinen Dämonen befreite und sich die Schweineherde, von den Dämonen getrieben, in den See stürzte. Am See begegnete schließlich der Auferstandene den Jüngern und aß mit ihnen. Bei man-

cher Israelreise durfte ich diese Orte des Wirkens Jesu besuchen. Wenn man am Ufer des Sees steht, spürt man, dass der See ein besonderer Ort ist, und ich wünsche Ihnen, dass auch die neue Genezareth-Kirche ein solcher Ort wird.

Der See Genezareth ist ein Ort der Verheißung. Im Matthäus-Evangelium lesen wir: Jesus verließ zu Beginn seines öffentlichen Wirkens Nazareth, „um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen“ (Matthäus 1, 13-16). Matthäus zitiert den Propheten Jesaja, der mit diesen Worten dem Volk Israel neues Heil ankündigt:

„Doch das Dunkel bleibt nicht dort, wo Bedrängnis ist. Wie er (Gott) in früherer Zeit das Land Sebulon und das Land Naftali verachtet hat, so hat er später den Weg am Meer zu



Pfarrer Bernd P. Schmitz





Ehren gebracht, das Land jenseits des Jordan, das Gebiet der Nationen“ (Jesaja 8,23).

Die Lage der neuen Kirche in der Nähe des großen Westfriedhofs lässt ahnen, dass sich die Verheißung des Jesaja in der Genezareth-Kirche auf neue Weise erfüllen kann. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird dort die Trauerpastoral sein. Viele Menschen, die ihre Angehörigen auf den Friedhof tragen müssen, sind Menschen, die „im Land des Todesschattens“ wohnen. Sie warten auf ein Licht der Hoffnung, das die Finsternis des Todes und ihrer Trauer erleuchtet. In der Trauerpastoral wird dieses Licht erfahrbar.

Zwar sprechen wir heute nicht mehr vom „Heidentum“ wie Matthäus. Doch ähnelt die Vaalser Straße jener „Straße am Meer“, von der er spricht. Denn wenn man die Menschen anschaut, die auf ihr stadtein- und auswärts fahren, so sind viele von ihnen, oft uneingestanden, auf der Suche nach erfülltem Leben, das letztlich nur der Glaube schenken kann.

Die Genezareth-Kirche ist an dieser Straße ein deutliches Zeichen für diesen Glauben.

Ich wünsche der neuen Genezareth-Kirche, dass sie zu einem Ort der Verheißung wird - zu einem Ort, wo die Menschen in den Dunkelheiten ihres Lebens Licht und, wie damals am See Genezareth, Nahrung für Leib und Seele finden - einem Ort, an dem sie befreit werden von

den Dämonen ihres Lebens - zu einem Ort, an dem sich die Stürme ihres Lebens in den Herzen der Menschen legen können und sie erfahren, dass der Glaube trägt. Ich wünsche Ihnen, dass Menschen in der Genezareth-Kirche, in den Gottesdiensten, im Gemeindeleben und der Diakonie, dem auferstandenen Herrn begegnen dürfen und erfahren, dass er heute lebt und unser Leben durch sein Licht hell macht.

Dies ist auch eine ökumenische Aufgabe. Papst Franziskus betonte dies in seiner Predigt beim Lutherischen Weltbund im schwedischen Lundt: „Das ist das Zeugnis, das die Welt von uns erwartet. Wir werden als Christen in dem Maße ein glaubwürdiges Zeugnis der Barmherzigkeit sein, in dem Vergebung, Erneuerung und Versöhnung unter uns eine tägliche Erfahrung ist. Gemeinsam können wir auf konkrete Weise und voll Freude die Barmherzigkeit Gottes verkünden und offenbaren, indem wir die Würde eines jeden Menschen verteidigen und ihr dienen.“ So freue ich mich, dass die Genezareth-Kirche auch ein ökumenischer Glaubens- und Lebensort sein wird - die ökumenische Initiative „Netzanschluss“ und das „Trauercafe“ sind schöne Beispiele dafür.

So wünsche ich Ihnen in ökumenischer Verbundenheit Gottes Segen zur Vollendung der Genezareth-Kirche

Ihr

*Pfarrer Bernd Schmitz*





## Das Konzept der Genezareth-Kirche

# „Kirche geöffnet“ – nicht nur am Sonntag

Die Genezareth-Kirche an der Vaalser Straße bietet eine Oase der Stille inmitten der Hektik und des Lärms unseres Alltags. Ihr fensterloser, lichtdurchfluteter Innenraum lädt Menschen ein, zur Ruhe zu kommen, für einen Moment innezuhalten, neue Kraft zu schöpfen und dabei vielleicht auch ins Gespräch mit Gott zu kommen. Gesine Weinmiller, die Architektin der Genezareth-

Kirche, ist davon überzeugt, dass viele Menschen im 21. Jahrhundert sich nach einem solchen Ort sehnen. Wer die Kirche betritt, spürt sofort etwas von der besonderen Atmosphäre dieses Raumes, die zum Verweilen einlädt.

Darum sollen die Türen der Genezareth-Kirche nach ihrer Eröffnung auch an Wochentagen offenstehen. Wer hereinschaut, kann sich eine Weile in den Kirchraum setzen und Ruhe finden. In der hinteren Seitenkapelle besteht die Möglichkeit, eine Kerze

anzuzünden, ein Gebet oder ein persönliches Anliegen in ein Buch zu schreiben oder in den dort ausgelegten Meditationsheften zu lesen.



*Das Innere der Genezareth-Kirche kurz nach Verlegung des Estrichs im März*

Montags, mittwochs und freitags von 11-13 Uhr ist der „Genezareth-Treff“ geöffnet. In dieser Zeit laden Ehrenamtliche ein, bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu entspannen, zu lesen (im vorhandenen Bücherschrank

darf gerne gestöbert werden) oder bei Bedarf das Gespräch zu suchen. Auch der „Eine-Welt-Laden“ mit seinem reichhaltigen Angebot an fair gehandelten Waren ist in dieser Zeit geöffnet.

In der offenen Genezareth-Kirche ist jede und jeder herzlich willkommen – ob er oder sie nun Ruhe oder Trost sucht, die Architektur lockt oder einfach nur neugierig auf unsere neue Kirche ist. Schauen Sie herein. Wir freuen uns auf Sie! *Pfarrerin Bettina Donath-Kreß*



Pfingstsonntag wird gefeiert

# Genezareth-Kirche wird eröffnet

Am Pfingstsonntag ist es soweit: Das neue evangelische Gemeindezentrum im Westen, an der Vaalser Straße gegenüber von der Einmündung Pariser Ring, wird in den Dienst genommen. Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, wird die Predigt in einem Gottesdienst halten, der von Pfarrerin Bettina Donath-Krefß und Pfarrer Mario Meyer geleitet wird (Beginn: 15 Uhr). Musikalisch wird er vom Posaunenchor, der Kantorei Süd-West und dem Blockflötenensemble Westwind begleitet. Anschließend gibt es einige An-



sprachen, dann gemütliches Beisammensein.

Vorangegangen war dem Kirchenneubau ein langer Prozess: Im Jahr 2006 wurde die Idee im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Zukunft im Dialog“ entwickelt. 500.000 Euro pro Jahr einzusparen lautete damals das Ziel, es drohten zahlreiche Kirchenschließungen. Beim Dietrich-Bonhoeffer-Haus steht ein Sanierungsaufwand von mindestens 2 Millionen Euro an, auch an der Arche müssen in einigen Jahren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten folgen.

Beide Kirchenhäuser im Westen werden jetzt aufgegeben, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH) wurde bereits verkauft und soll abgerissen werden, bei der Arche steht ein Bieterwettbewerb an. Der Entwidmungsgottesdienst im DBH ist am So., 29.4., um 11 Uhr geplant, am Tag zuvor ist von 10-13 Uhr „gemeinsamer Umzug“. In der Genezareth-Kirche werden die Fotos aus dem Leben Dietrich Bonhoeffers einen neuen Platz finden. Aus der Arche werden die Prinzipalstücke (Abendmahlstisch, Ambo und Taufbecken) in den Neubau überführt. Der Entwidmungsgottesdienst in der Arche findet am So., 13.5., um 9.30 Uhr statt, im Anschluss daran gibt es noch ein

BEERDIGUNGSINSTITUT  
August TONOLO oHG

---

1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN  
Tel. (02 41) 3 06 55  
Internet: [www.tonolo-bestattungen.de](http://www.tonolo-bestattungen.de)



Abschiedskaffeetrinken.

Dem Baubeginn der Genezareth-Kirche im Januar 2017 waren viele Planungsprozesse vorausgegangen: Ein Architekturwettbewerb wurde ausgelobt, der im Juni 2012 mit der Auszeichnung des Siegerentwurfs von Prof. Gesine Weinmiller aus Berlin endete. Ein aufwändiges Bebauungsplanverfahren schloss sich an. Gemeinsam mit der Stadt Aachen mussten Lösungen gefunden werden für die Versiegelung von Flächen, die ein Neubau nach sich zieht. In der Nähe der Benediktinerabtei in Kornelimünster wurde schließlich eine 6.200 Quadratmeter große landwirtschaftlich genutzte Ausgleichsfläche gefunden, die zu einem arten- und strukturreichen Streuobstgrünland entwickelt werden soll.

Der Bebauungsplan wurde im Mai 2016 im Stadtrat verabschiedet, kurz danach wurde der Name der neuen Kirche in zwei aufeinander aufbauende Zukunftswerkstätten ermittelt: Das Wort „Genezareth“ stammt aus dem Neuen Testament und leitet sich von dem gleichnamigen See ab, der ein zentraler Ort des Wirkens Jesu war. Am Ufer dieses Sees wurden die ersten Jünger berufen, hier begegnete er ihnen auch ein letztes Mal nach seiner Auferstehung. Dem sinkenden Petrus bot Jesus auf dem See Genezareth seine Hand und rettete die Jünger im Sturm.

„Der Name spiegelt wider, was uns als Kirchengemeinde nach Innen und Außen hin wichtig ist: Die Stärkung des eigenen Glaubens durch



*Der Guss der Glocken in Brockscheid im November 2017*

Lehre, Gemeinschaft, Gebet und Abendmahl, Halt und Trost in stürmischen Zeiten einerseits und das Engagement nach Außen in diakonischem und gesellschaftspolischem Engagement andererseits“, erläutert Pfarrerin Bettina Donath-Kreß.

Der Neubau kostete rund 5,2 Millionen Euro, darin sind auch die beiden Glocken enthalten, die im November in Brockscheid (Vulkaneifel) im Beisein vieler Gemeindeglieder gegossen wurden. 78 Prozent Kupfer, 22 Prozent Zinn wurden bei 1100 Grad geschmolzen, damit ab Pfingstsonntag an der Vaalser Straße die richtigen Töne erklingen: F und Des.



## PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG FÖRDERUNG WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/Fax: 02407-6813  
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de · www.paedagogische-praxis-kohlscheid.de



## Veranstaltungen im Themenjahr „Frieden geht anders“ Können Kriege verhindert werden?

Zum Themenjahr „Frieden geht anders“ finden auch im April und Mai zahlreiche Veranstaltungen statt. In einer Ausstellung werden positive Beispiele ziviler Konfliktlösung gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Sie stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, ob sie ergriffen werden.

### Die Ausstellung „Frieden geht anders“

vom 16.–30. April in der Citykirche St. Nikolaus wird am Mo., 16.4., 18 Uhr, mit einem Gottesdienst eröffnet. Eintritt frei.

### Dialog – Juden, Christen und Muslime im Gespräch über den Glauben.

Eine Veranstaltungsreihe, mit drei Abenden an drei verschiedenen Orten, über Texte zum Frieden, wie er jeweils in den Schriften und

Traditionen der Glaubensgemeinschaften beschrieben wird.

Die Suche nach Frieden wird in den Religionen schon lange in vielen Formen ersehnt, prophezeit oder verbrieft. Der Frieden zwischen den Religionen ist eine der Grundlagen für ein gutes Miteinander von verschiedenen Menschen.

Die Termine:

**Do., 12. April,** 19-21 Uhr in der Bosnischen Muslimischen Gemeinde, Eisenbahnweg 28, Referent: Iman Mehmed Jakobovic

**Do., 26. April,** 19-21

Uhr in der Jüdischen Gemeinde, Synagogenplatz, Referent: Rabbiner Max Mordechai Bohrer.

**Do., 3. Mai,** 19-21 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Referent: Pfarrer Ulrich Holste-Helmer.

Informationen und Anmeldung (bis 11.4.) bei Pfarrer Hans Christian Johnsen, Tel. 0241-1824924, hanschristian.johnsen@ekir.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Workshop zur Rechtfertigung von Krieg

Das moderne Völkerrecht ächtet den Krieg. Der Ökumenische







Weltkirchenrat formulierte 1948 vor dem Hintergrund der beiden Weltkriege sogar: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Dennoch ist der Gedanke, dass es gerechtfertigt sei, Kriege zu führen, auch in Deutschland längst wieder diskursfähig. Auslandseinsätze der Bundeswehr sind seit 1990 ein Faktum. Welche Wertungen hat der Krieg in unserer Kulturgeschichte bisher erfahren? Welche Argumente sprechen für eine Ächtung, welche für eine Rechtfertigung des Krieges? Was wissen wir über die Ursachen von Kriegen und über Strategien zu ihrer Vermeidung? Diesen Fragen widmet sich der Workshop am **Sa/So, 21. und 22. April**, in der VHS, Peterstraße 21-25, Aachen. Leitung und Referent: Dr. phil. Uwe Beyer. Kosten 48 Euro (Sa. 11-13, 14.30-18.30 Uhr, So. 11-13, 14.30-17 Uhr).

### Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten

Um die Rolle Deutschlands beim weltweiten Waffenhandel und die Zusammenhänge mit der Flüchtlingskrise geht es im Vortrag von Dr. h.c. Jürgen Grässlin, Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“, am **Sa., 14.4.**, 15 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche. Eintritt ist frei.

### Frantz

Größtenteils in Schwarzweißbildern konzipiert thematisiert Regisseur François Ozon mit seinem

Film „Frantz“ (Frankreich/Deutschland 2016, 113 Min.) die deutsch-französische Versöhnung nach dem Ersten Weltkrieg. Am **Do., 26.4.**, um 18 Uhr im Haus der Ev. Kirche. Gesprächspartnerinnen: Pfr. Sylvia Engels und Birgit Esser (Filmwissenschaftlerin), Moderation: Jürgen Groneberg. Kosten: 8,50 Euro (inkl. Imbiss & Getränk).

### Die Rolle der Medien im Krieg

Das erste Opfer bei der Vorbereitung des Krieges ist die Wahrheit. Denn kein Krieg bricht unvermittelt aus. Kriege haben einen Verlauf, in dem Bevölkerungen systematisch bearbeitet, Feindbilder konstruiert und gepflegt werden, so dass der Einsatz militärischer Gewalt am Ende als plausible ultima ratio erscheint. Darum geht es im Vortrag von Ulrich Teusch, Prof. für Politikwissenschaft, am **Mi., 18.4.**, um 18 Uhr im Haus der Ev. Kirche.

Weitere Veranstaltungen siehe Seite 10 und unter [www.frieden-geht-anders-aachen.de](http://www.frieden-geht-anders-aachen.de).



**KRÜTTGEN**  
BESTATTUNGSDIENST

Bestattungen aller Art. Überführungen.  
Erledigung der Formalitäten.  
Bestattungsversorge

Tag und Nacht erreichbar  
Steinstr. 57a 52082 Aachen Tel. 0241-551135  
info@bestattungen-kruttgen.de  
bestattungen-kruttgen.de



Sonntag, 27. Mai: Dreiländertag in Eupen

# „Schließt Frieden, keine Grenzen“

...make peace not borders...

...faire la paix et non les frontières...

...sluit vrede geen grenzen...

...schließt Frieden und nicht Grenzen...

Das ist der Dreiländertag am So., 27. Mai, in Eupen: Christen und Christinnen jeden Alters aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland kommen zusammen. Sie feiern miteinander Gottesdienst (11 Uhr), lernen einander kennen beim gemeinsamen Mittagessen (12.30 Uhr), erleben etwas Schönes miteinander bei den verschiedenen Aktivitäten am Nachmittag. Geplant sind Angebote für Kinder und Jugendliche,



Die Friedenskirche in Eupen

zwei unterschiedlich lange Stadtführungen in Eupen und ein gemeinsames Singen im Pfarrhaus.

Schon bei den vergangenen Dreiländertagen haben wir erlebt, wie bereichernd es ist, über Grenzen hinweg zu schauen und zu gehen! Das passt auch zum diesjährigen Thema des Dreiländertages: „Schließt

Frieden und nicht Grenzen“. In Eupen findet an dem Wochenende auch der Musikmarathon statt. Nähere Informationen zur Anfahrt finden Sie ab April auf der Webseite des Kirchenkreises und Aushängen in den Gemeinden.

Bärbel Büssow

## Das Leben genießen!

Die Johanniter sind für Sie da.

**Pflege • Hausnotruf • Menüservice**

 **Servicetelefon 0800 8811 220**  
(gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
RV Aachen-Düren-Heinsberg  
www.johanniter.de/aachen  
info.aachen@johanniter.de

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben





Samstag, 14. April: PoetrySlam in der „3F“

## Slammer und Propheten

Acht Poetinnen und Poeten treten in drei Runden gegeneinander an – am Samstag, 14. April, wenn zum ersten Mal „Slammer & Propheten“, der PoetrySlam in der Dreifaltigkeitskirche, stattfindet. Wer den Slam gewinnt, entscheidet das Publikum vor Ort. Besonders jungen Slammern soll das Mikrofon übergeben werden: Vier der acht Startplätze werden



an U20-Slammer vergeben. Durch den Abend leiten die beiden Aachener Moderatoren des „satznachvorn“, Oscar Malinowski und Eric Jansen. Wortwitz, Tiefgang und Gelächter sind dabei in hohen Hallen zu erwarten. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Location: 3F, Herzogstr. 2a (an der Normaluhr), der Eintritt kostet 5 Euro.

Aus der Familienbildungsstätte im Martin-Luther-Haus

## Neue Kurse beginnen

Nach den Osterferien gibt es in der Ev. Familienbildungsstätte wieder verschiedene Kurse – u.a. Musik- und Schwimmkurse, Eltern-Baby- und Eltern-Kind-Gruppen, neue Sprachkurse, Griffbereit und v.a.m. Im Ev. Familienzentrum Regenbogen in Brand findet samstags ein Kurs für Väter mit Kindern von 3-10 Jahre „Bauen lernen mit Spiel und Spaß“ statt. Mit Spiel und Spaß verbunden ist auch ein neuer Kurs „Bewegungserfahrungen“ für Eltern mit Kindern von 1,5-3,5 Jahren in der Offenen Tür Eilendorf, mittwochs von 9.30-11 Uhr.

Für Kurse nach den Sommerferien suchen wir Kursleiter/innen auf Honorarbasis, besonders für Musik- und Bewegungskurse (Turnen) für Eltern mit Kindern von 1-6 Jahre. Infos unter [info@zentrum-fuer-familien-aachen.de](mailto:info@zentrum-fuer-familien-aachen.de) oder 0241-5152949.



HANS  
GERHARD  
ANDRUSCHEK

HANS - GERHARD ANDRUSCHEK  
**VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR**

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung  
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.



VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273  
[info@party-zubehoer.de](mailto:info@party-zubehoer.de) • [www.party-zubehoer.de](http://www.party-zubehoer.de)

*Feste, Feten, Partys komplett ausgestattet noch schöner*



Am 1. Mai in der Annakirche

# Messe von Francesco Cavalli

Francesco Cavalli gilt heute als einer der berühmtesten Opernkomponisten des 17. Jahrhunderts. Doch steht sein geistliches Werk seinem Opusculum in nichts nach, sodass er als Kapellmeister am Markusdom zu Venedig in seiner doppelchörigen Missa pro defunctis seine kompositorische Meisterschaft im alten kontrapunktischen Stil der Vokalpolyphonie demonstriert. „Dem spirituellen Niveau von Mozarts Requiem steht die Missa pro defunctis von Francesco Cavalli in nichts nach“ – so der Musikhistoriker August Wilhelm Ambros. Zusammen mit Johann Sebastian



Der Kammerchor des Aachener Bachvereins

Bachs Motette „Komm, Jesu, komm“ und Motetten von Sven-David Sandström kommt die Cavalli-Messe durch den Kammerchor des Aachener Bachvereins und das Spezial-

ensemble für Alte Musik arcipelago unter Leitung von Georg Hage am Dienstag, 1. Mai, um 18 Uhr in der Annakirche zur Aufführung. Kartenvorverkauf bei Hogrebe, Zeitungsverlag, 20 bis 7,50 Euro. Weitere Infos: 0241 453-0, [www.bachverein.de](http://www.bachverein.de).

## Sänger/innen gesucht

Die Evangelische Kantorei Aachen Süd-West sucht Sänger/innen mit Chorerfahrung, die den Chor vor allem im Sopran und Tenor – in Gottesdiensten und bei der Erarbeitung großer Werke – unterstützen können. Proben: mittwochs in der neuen Genezareth-Kirche und/oder donnerstags in der Auferstehungskirche, ab 19.30 Uhr. Infos bei [elmar.sauer@ekir.de](mailto:elmar.sauer@ekir.de).



Unsere Hilfe zu jeder Zeit  
**0241 3 58 88**  
 Jakobstraße 100-102  
 52064 Aachen [www.drossard.de](http://www.drossard.de)

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

**BEERDIGUNGSMUSEUM**  
**DROSSARD**  
GmbH & Co. KG



Sa., 28.4., in der Auferstehungskirche

## Orgelkonzert

Ein Orgelkonzert mit Hartmut Leuschner-Rostowski findet im Rahmen des Nachbarschaftsfestes mit Lebenshilfe und Seniorenberatung am Sa., 28. April, in der Auferstehungskirche statt. Leuschner-Rostowski studierte Orgel, Kirchenmusik, Schul-



*Hartmut Leuschner-Rostowski spielt am 28.4. in der Auferstehungskirche*

musik, evangelische Theologie und Musikwissenschaft. Als Professor an Musikhochschulen in Heidelberg, Esslingen und Bayreuth unterrichtete er unter anderem auch Kreiskantor

Elmar Sauer. Seine Orgelkonzerte führten ihn durch ganz Europa, Israel und Südafrika. Hartmut Leuschner-Rostowski wird beim Nachbarschaftsfest am 28. April Werke von J. S. Bach, J. Rheinberger und A. Guilman spielen. Das Konzert beginnt um 18 Uhr in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen, der Eintritt ist frei.

Fr., 6. April, in der Annakirche

## Bach goes Bagdad

Das Programm „Bach goes Bagdad“ vereint Musik von Johann Sebastian Bach, präsentiert von der Organistin Bettina Strübel, und gesungene und rezitierte Musik- und Wortbeiträge des irakischen Musikers Saad Thami (Rezitation, Gesang, Perkussion). Am Freitag, 6. April, um 20 Uhr in der Annakirche, der Eintritt ist frei.

### Musiktermine

**Mi., 4.4., 11 Uhr, Annakirche.**

Orgelcafé: Nach einem kleinen Frühstück im Gemeindehaus Annastraße 35 (ab 10.15 Uhr, Kostenbeitrag 5 Euro, Anm. Tel. 21155) gibt es eine Einführung durch den Orgelsolisten K.-C. van den Kerckhoff in das Konzertprogramm.

**Sa., 21.4. und 5.5., 18 Uhr, Annakirche**

Seit 2005 finden im Sommerhalbjahr monatlich die „Sams-tagsmusiken“ in der Aachener Annakirche statt: Ein halbstündiges Orgelkonzert am frühen Abend, bei freiem Eintritt und mit der Möglichkeit, auf der geräumigen Orgelepore dem Spiel des Solisten zuzusehen. Auch für Familien eine Möglichkeit, mit Kindern „klassische“ Musik im Konzert zu erleben. Eintritt ist frei.

**So., 29.4., 11 Uhr, Annakirche**

Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate, Chorwerke von J. S. Bach und Francesco Cavalli, Kammerchor Aachener Bachverein. Georg Hage – Leitung.

**Fr., 4.5., 20 Uhr, Annakirche**

Orgelkonzert mit K.-C. van den Kerckhoff, Werke von Konrad Paumann, César Franck, Jürg Baur, Max Reger (Fantasie über „Wachet auf“). Eintritt ist frei.



Chorjubiläum am Sonntag, 6. Mai

## 35 Jahre Paul-Gerhardt-Chor

Bereits wenige Monate nach der Einweihung der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich am 3. Mai 1983 wurde mit etwa 20 Sängerinnen und Sängern ein Chor gegründet, der denselben Namensgeber würdigt: Paul Gerhardt, ein gläubigstreu Pfarrer aus dem 17. Jahrhundert, der als Liederdichter eine große Breitenwirkung im deutschen Sprachraum erreicht hat. Sein Liedgut ist auch heute noch in vielen nicht nur kirchlichen Gesangbüchern prominent vertreten.

Damals wie heute war es schwierig, eine(n) Chorleiter/leiterin zu finden. Kurzerhand konnte Karl-Heinz Krella, der Klavierlehrer der Kinder eines der Mitglieder, für diese Aufgabe gewonnen werden. Im Jahr 2002 übernahm Sabine Busse den Chor, der inzwischen auf über 80 aktive Sängerinnen und Sänger angewachsen ist.

Was macht die Attraktivität des Chors aus, die ihm einen so großen Zulauf – auch von jüngeren Menschen – beschert? „Es ist vor

allem der Geist, die Atmosphäre, die dort herrscht, die Freude am Singen, die gelebte Gemeinschaft, die zu vielen guten Bekann- und sogar Freundschaften untereinander geführt hat und die gesanglichen Herausforderungen, die es zu bestehen gilt“, meint Chormitglied Ingrid Kassubek. Das Repertoire sei so vielfältig wie die Anlässe, bei denen der Chor aufträte. Mit den Chören der katholischen Nachbargemeinden, mit der evangelischen Kantorei der Parkstad Limburg (NL) und mit verschiedenen Orchestern bestreitet man gemeinsame Auftritte. Sabine Busse trage mit ihrer „Persönlichkeit, ihrem einfühlsamen Umgang mit Menschen, ihrem Ideenreichtum, vor allem aber ihrem bewundernswerten Engagement“ dazu bei, den Chor zu Höchstleistungen anzuspornen, so Chormitglied Gerhard Pietsch.

Das Jubiläumskonzert findet am Sonntag, 6. Mai, um 18 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee 11, im Rahmen eines Gottesdienstes statt.

*Der Paul-Gerhardt-Chor beim Jubiläumskonzert 2013 in St. Sebastian.*





## Termine für Studierende

Hier sind die Termine der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG):

**So., 15.4.**, 18 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst „Hoffungsstrahlen“, anschließend ab 19 Uhr Empfang zum neuen Semester und gemeinsames Abendessen.

**So., 22.4.**, 19 Uhr Ökumenischer Hochschulgottesdienst „Frieden geht auch anders“ von ESG und KHG, Predigt: Pastoralassistent Rafal Lando in der Citykirche Aachen

**So., 13.5.**, 18 Uhr Studierendengottesd.

Weitere Infos: [www.esg-aachen.de](http://www.esg-aachen.de)

## Ökumenische Bibelgespräche

Zwischen dir und mir – Biblische Liebeslyrik – Zugänge zum Hohelied Salomos: An fünf Abenden werden zentrale Texte dieses biblischen Buches besprochen, jeweils dienstags, 20 Uhr, im Gemeindehaus Annastraße 35:

10.4.: Süßer als Wein, stark wie der Tod

17.4.: Reicher als Salomo

24.4.: Ich suchte, den meine Seele liebt

8.5.: Meine Schöne, so komm doch!

15.5.: Alles ist Wonne an dir

21.5.: 19 Uhr Ökum. Gottesd., Annakirche. Info: [joachim.buessow@ekir.de](mailto:joachim.buessow@ekir.de)

## Vater-Kind-Freizeit

Es ist schon eine Tradition: die Vater-Kind-Freizeit in Rolleferberg: Zeit haben miteinander, kreativ sein, jede Menge Spiele, für Kinder zwischen 4 und 13 Jahren. Vom 14. bis 16. September im Jugend-Freizeitheim Rolleferberg. Anmeldung bis 31. Mai, Kosten: 55-90 Euro, Infos: [redmer.studemund@ekir.de](mailto:redmer.studemund@ekir.de), Tel. 61774, Mail: [redmer.studemund@ekir.de](mailto:redmer.studemund@ekir.de)

## Regelmäßige Gottesdienste

### Annakirche, 11 Uhr

Annastraße, mit Kindergottesdienst

### Auferstehungskirche 9.30 Uhr

Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

### Emmaus-Kirche 11 Uhr

Sittarder Straße 58

### Immanuelkirche 11.15 Uhr

Siegelallee 2, Familiengottesdienst: 1.4., 6.5., Kindergottesdienst: 13.5.

### Arche 9.30 Uhr (Entwidmung: 13.5., 9.30 Uhr)

Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

### Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr

Kronenberg 142 (Entwidmung: 29.4., 11 Uhr)

### Genezareth-Kirche 11.15 Uhr

Vaalsler Straße 349, mit Kindergottesdienst (Eröffnung Pfingstsonntag, 20.5., 15 Uhr)

### Paul-Gerhardt-Kirche 9.30/10.30 Uhr

Schönauer Allee 11 (Familien-Gottesdienste um 10.30 Uhr)

### Universitätsklinikum 10.30 Uhr

Pauwelsstr., mit Abendmahl

### Friedenskirche 11 Uhr

Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

### Christuskirche, Am Rosengarten 8

9.30 Uhr, außer: 2. und 4. So. 11 Uhr, am 2. So. als Familiengottesdienst, am 4. So. parallel Kindergottesdienst

### Versöhnungskirche 9.30 Uhr

Johannesstr. 12 (Eilendorf)

3. So. i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr

### Luisenhospital 10.30 Uhr 14täglich

Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

[www.kirchenkreis-aachen.de](http://www.kirchenkreis-aachen.de)



# Besondere Gottesdienste

## Gründonnerstag – 29. März

Annakirche	19 Uhr	Gd., Abendmahl (Drack/Heuschkel)
Arche	19.30	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Donath-Kreß)
Christuskirche	18 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal mit Tischabendmahl (Halfmann)
Emmaus-Kirche	18 Uhr	Gemeinsamer ökumen. Gottesdienst mit der Auferstehungskirche, Tischabendmahl (Obrikat/Schreiber)
Friedenskirche	18 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Popien)
Immanuelkirche	19 Uhr	Gd mit Tischabendmahl (Cremer)
Paul-Gerhardt-Kirche	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl und Fischessen (W. Witthöft)
Versöhnungskirche	19.30 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Johnsen)

## Karfreitag – 30. März

Annakirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Engels)
	15 Uhr	Gd. zur Sterbestunde Jesu (Drack)
Arche	9.30 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (I. Witthöft)
Auferstehungskirche	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Haag)
Christuskirche	9.30 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Halfmann)
Dietrich-Bonh.-Haus	11 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (I. Witthöft)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Haag)
Friedenskirche	11 Uhr	Gottesdi. mit Abendmahl (Popien)
Immanuelkirche	11.15	Gottesdienst mit Abendmahl (Studemund)
Luisenhospital	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Peglau)
Paul-Gerhardt-Kirche	9.30 Uhr	Gd., Abendm., Chor (Donath-Kreß)
Universitätsklinikum	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Puder)
Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Popien)





## Karsamstag – 31. März (Osternacht)

Annakirche	22 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl (Drack/Becker/Heuschkel und Team)
Christuskirche	21 Uhr	Osternachtsfeier (Halfmann/Deußen)
Auferstehungskirche	23 Uhr	Gottesdienst (Obrikat/Hinz)
Paul-Gerhardt-Kirche	22 Uhr	Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl (W. Witthöft)
Universitätsklinikum	19.30	Ökum. Osternachtsf. (Dr. Herrmann)

## Ostersonntag – 1. April

Annakirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (B. Büsow) mit Aachener Bachverein
Arche	6 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)
Auferstehungskirche	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Obrikat), nachher Frühstück + Ostereiersuchen
Christuskirche	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Popien)
Dietrich-Bonh.-Haus	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Schreiber)
Friedenskirche	11 Uhr	Familiengottesdienst (Popien)
Immanuelkirche	11.15	Familiengd., Abendm. (Studemund), vorher Frühstück + Ostereiersuchen
Paul-Gerhardt-Kirche	10.30	Familiengd., Abendmahl (I. Witthöft)
Universitätsklinikum	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Haag)
Versöhnungskirche	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Holste-Helmer) anschl. Ostereiersuchen

## Ostermontag – 2. April

Annakirche	11 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Becker)
Auferstehungskirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wussow)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Gottesdienst (Wussow)
Dietrich-Bonh.-Haus	11 Uhr	Familiengottesdienst (Meyer)



Paul-Gerhardt-Kirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)
Versöhnungskirche	11 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl für den Bereich Nord (N.N.)

### Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 10. Mai

Annakirche	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Heuschkel)
Arche	9.30 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Wussow)
Christuskirche	11 Uhr	Zentraler Gottesdienst mit Abendmahl für den Bereich Nord (Halfmann)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Zentraler Ökumenischer Gottesdienst für den Bereich Süd mit Essen
Paul-Gerhardt-Kirche	11 Uhr	Konfirmation, Abendm. (I. Witthöft)
Uniklinikum	10.30	Gd. mit Abendmahl (Hölzer-Pöhl)

### Pfingstsamstag, 19. Mai

Annakirche	18 Uhr	Konfirmandenabendmahl (Drack)
Friedenskirche	18.30	Konfi-Abendmahl (Popien)

### Pfingstsonntag, 20. Mai

Annakirche	11 Uhr	Konfirmation (Drack)
Auferstehungskirche	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Haag)
Christuskirche	9.30 Uhr	Gd. mit Abendmahl (Halfmann)
Emmaus-Kirche	11 Uhr	Gottesdienst (Haag)
Friedenskirche	10 Uhr	Konfirmation (Popien)
Genezareth-Kirche	15 Uhr	Zentraler Gottesdienst zur Indienstnahme mit Präses Rekowski
Immanuelkirche	11.15	Abendmahlsgottesd. (Studemund)
Luisenhospital	10.30	Gottesd. mit Abendmahl (Peglau)
Uniklinikum	10.30	Gd. mit Abendm. (Dr. Herrmann)
Versöhnungskirche	11 Uhr	Familiengottesd. (Johnsen/Team)



## Pfingstmontag, 21. Mai

Annakirche	11 Uhr	Gottesd. mit Abendmahl (Engels)
	19 Uhr	Ökumen. Gd (Mauritz/Büssow)
Emmaus-Kirche	10 Uhr	Fahrrad-Gottesdienst im Freien, Abfahrt ab Emmaus-Kirche 10 Uhr, Prädikant Wussow (Kein Gottesdienst in den anderen Kirchen des Bereiches)
Versöhnungskirche	11 Uhr	Zentraler Gd. mit Abendmahl für den Bereich Nord
Paul-Gerhardt-Kirche	9.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst für den Bereich West (Meyer)

## Veranstaltung am Donnerstag, 3. Mai

# Zur Reformationsgeschichte

Wie ein sächsischer Mönch die Reichsstadt Karls durcheinander brachte: Über einen Abschnitt in der Reformationsgeschichte zwischen Wittenberg und Aachen berichtet Pfarrer i.R. Paul Schnapp am Donnerstag, 3. Mai, um 19 Uhr im Haus der Ev. Kirche (Eintritt frei).



*Beendete 1581 die Reformation in Aachen: Kaiser Rudolf II.*

Alles begann damit, dass Karl der Große in seiner Stadt Aachen begraben wurde, und dass seit Otto dem Großen über 30 Könige im Dom zu Aachen gekrönt wurden. Einer der letzten war Karl V., Luthers Gegner. Auch ins katholische Aachen schlugen die Wellen der

Reformation: Der Kupferbergbau in Luthers Heimat und die Textilkaufleute aus dem reformierten Antwerpen brachten die Gedanken Luthers und Calvins in die Stadt.

Zeitweise war nur eine Minderheit im Rat der Stadt Aachen katholisch. Da griff Kaiser Rudolf II. ein. Es kam zu Aufständen und Hinrichtungen.

Schließlich wurde Aachen wieder katholisch, die Evangelischen feierten ihre Gottesdienste im Umland, in Vaals, Stolberg und Vorweiden. Mit Bildern aus der Zeit und vom heutigen Zustand der Orte wird diese Geschichte erzählt.



ESA-Veranstaltung am Mittwoch, 11. April

## Wohin steuert die Türkei?

Die staatliche Führung der Türkei entwickelt seit längerer Zeit eine Vielzahl an politischen Initiativen, die massive Menschenrechtsbrüche und einen Demokratieabbau im Land zur Folge haben. Der gescheiterte Militärputsch im Juli 2016 hat diesen Prozess beschleunigt – nicht zuletzt durch den seither geltenden Ausnahmezustand –, aber nicht verursacht. Aus welchen historischen Gründen und politischen Konstellationen ist diese Drift der Türkei weg von einer parlamentarischen Demokratie und hin zu einem diktatorisch anmutenden Präsidialsystem zu erklären? Wie



Der türkische Präsident Erdogan in seinem Palast

stellt sich die Lage der Menschenrechte dort aktuell und an Beispielen illustriert dar? Fragen wie diese werden in der Länder-Informationsveranstaltung zur Türkei mit den Referenten Andrej Hunko (MdB, Die Linke) sowie Vertretern von Amnesty International und dem Netzwerk kurdischer AkademikerInnen e. V., erörtert.

Die Veranstaltung am findet am Mittwoch, 11. April, um 18-20 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10, statt. Moderation: Dr. phil. Uwe Beyer, der Eintritt ist frei.



**InMemoriam**

bestatten begleiten begegnen

**VORSORGE-CAFÉ:** Am 23.5.2018 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: [www.inmemoriam-web.de](http://www.inmemoriam-web.de)



## Philosophische Veranstaltungen im April und Mai

# Was wollen wir denken?

Die wichtigen Fragen zu stellen, nicht die richtigen Antworten zu wissen, sondern sich ihnen nachvollziehbar anzunähern: das ist das Ethos der Philosophie seit Sokrates. Was sind Ihre Fragen an die Philosophie? Welche Themen möchten Sie philosophisch erörtern? Das könnten die Ausgangspunkte für ein gemeinsames Philosophieren sein. Termine: donnerstags jeweils um 18-20.15 Uhr (12., 19., 26. April, 3. Mai).



*Raffaels Schule von Athen mit den idealisierten Darstellungen der Gründerväter der abendländischen Philosophie.*

Ein Seminar zur „Philosophie des Westens“ wird in Kooperation mit der Bischöflichen Akademie veranstaltet. Wo liegen die Grundzüge einer solchen Philosophie, lässt sie sich geographisch eingrenzen, wo zeigt sie sich am fortschrittlich-

sten? Termine: mittwochs jeweils um 18-20.15 Uhr (25. April, 2., 9., 16. Mai). Beide Seminare finden im Gemeindehaus Annastraße 35 statt. Kosten: 20 Euro. Leitung und Referent: Dr. phil. Uwe Beyer.

## Ende April starten neue Kurse

# Niederländisch lernen

Nicht viel Theorien – einfach sprechen! So lautet das Motto der Niederländisch-Sprachkurse des Evangelischen Erwachsenen-Bildungswerks, die Ende April starten. Die nächste Kursrunde beginnt dann im September. Veranstaltungsorte: Genezareth-Kirche, Vaalser Straße 341-349, Oude Pastorie der Hervormde Kerk, Vaals, Kerkstraat 41, Pfarrhaus der Annakirche, Annastr. 35. Information und Anmeldung bei der Kursleiterin Babette Lemmer, Tel.: AC 53 80 99 14 oder (0031-43)306 3858, E-Mail: b.lemmer@gmx.de



# LEIHbar

Partyequipment

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –  
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen  
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • [www.leihbar-aachen.de](http://www.leihbar-aachen.de)



## Bahnmissionsmission in neuer Trägerschaft

# Hilfe für Reisende und Einheimische

Die Bahnmissionsmission steht ab 1. April unter einer neuen Trägerschaft: Die WaBe e.V. löst das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen ab, das bislang mit In Via Aachen e.V. gemeinsam die Bahnmissionsmission betrieben hat.

„Das war ein guter Schritt, denn die Einrichtung wird hervorragend fortgeführt – die beste Variante, die wir uns hätten wünschen können“, meint Marion Timm, Vorstand des Diakonischen Werks (DW). Die Einrichtung passe gut zur Fahrradstation, die ebenfalls von der WaBe betrieben werde und sich in unmittelbarer Nähe befinde.

Das DW war Ende letzten Jahres in eine finanzielle Schieflage geraten und ist nun auf

Sanierungskurs. Es werde versucht, bei öffentlichen Stellen Gelder für den Weiterbetrieb der Bahnmissionsmission einzuwerben, so Timm.

An der Arbeit der Bahnmissionsmission werde sich freilich nicht viel ändern. Die Einrichtung ist eine Anlauf-



Die Tür der Bahnmissionsmission am Aachener Hauptbahnhof

stelle für viele Hilfesuchenden, die sich in Bahnhofsnähe aufhalten.

Wer zum Beispiel Hilfe beim Reisen benötigt, kann sich an die Bahnmissionsmission wenden – z.B. wenn eine Reisebegleitung gewünscht wird, um Kinder oder mobilitätseingeschränkte Menschen sicher an ihren Zielort zu bringen, oder beim Umsteigen.

Aber auch einheimische Hilfesuchende, die sich in großen sozialen Schwierigkeiten befinden und ein Gespräch suchen, oder Menschen, die sich aufwärmen wollen, finden hier Hilfe und Unterstützung.

Die Bahnmissionsmission wird durch Spenden der Ev. Stiftung für Kirche und Diakonie unterstützt. Spendenkonto: IBAN: DE96 3905 0000 1071 6028 64 (Sparkasse Aachen), BIC: AACSD33XXX.

*Beflügelnde*  
**W**orte  
**Or**te

*Buchhandlung*  
**M. Jacobi's Nachfolger**

Büchel 12 • 52062 Aachen  
 Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445  
 eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de



## Kontaktadressen

### Haus der Ev. Kirche:

Frère-Roger-Str. 8-10  
52062 Aachen  
Telefon: 0241/453-0

### Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:

Telefon: 0241/453-167  
caren.braun@ekir.de  
www.evangelisch-in-aachen.de  
www.kirchenkreis-aachen.de

## Wenn es drückt...

### Telefonseelsorge:

Telefon 0800/1110111  
www.telefonseelsorge.de

### SprechZeit Citykirche St. Nikolaus

Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr  
Großkölnstraße

### Diakonisches Werk:

Telefon 0241/40103-0  
www.diakonie-aachen.de

**Familien- und Sozialberatung**  
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer  
Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

Telefon 0241/989010

### Evangelische Beratungsstelle:

Telefon: 0241/32047

### Johanniter - Pflegestation:

Telefon 0241/91838-0

### Margarethe-Eichholz-Heim

Ev. Altenpflegeheim  
Telefon 0241/750830  
www.margarethe-eichholz-heim.de

### Betreuungsverein der Diakonie

Telefon 0241/54608  
www.betreuungsverein-aachen.de

### Initiative „Engagiert älter werden“

Telefon 0241/21155  
www.engagiert-aelter-in-aachen.de  
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

## Krankenhausseelsorge

### Universitätsklinikum:

Telefon 0241/8089446

### Luisenhospital/Haus Cadenbach:

Telefon 0241/4142265

**Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus:** Informieren Sie bitte Ihren  
Gemeindepfarrer, wenn Sie  
einen Besuch wünschen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Aachen,  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen  
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat  
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000  
0000 0002 16, BIC: AACSD33XXX. Bitte  
unbedingt Verwendungszweck angeben.

### Redaktion:

Axel Costard (ac)  
gemeindebrieft@evangelisch-in-aachen.de

### Anzeigenmarketing:

Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,  
webmaster@edda-neitz.de

### Anzeigenverwaltung:

Ulrike Distelrath, 0241/453 110,  
ulrike.distelrath@ekir.de

### Grafisches Konzept:

Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

**Druck:** Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

**Bildnachweise:** Titel, 10, 22: Axel Costard,  
S. 3, 4: GEP, 5: Markus Plum, 6: Erwin Baus-  
dorf, 7: Christiane Lucka, 14: Schnieder, 15:  
Thomas Burger, 19: Gemälde von Joseph  
Heintz d.Ä., 20: Glenn Fawcett/Wikipedia, 21:  
Wikipedia

## EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf  
Recycling-Papier gedruckt.

Auflage: 22.350 Exemplare

Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt  
worden sein, wenden Sie sich bitte an:  
Ulrike Distelrath, 0241/453 110

# Podologieausbildung am Luisenhospital

Die Podologie ist die nichtärztliche Heilkunde am Fuß und beschäftigt sich präventiv, rehabilitativ und therapeutisch mit krankhaften Veränderungen sowie Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus am Fuß.

**Ab Oktober 2018** beginnt die Ausbildung an der staatlich anerkannten Schule für Podologie (in Gründung) der CBG am Luisenhospital zur/zum

## Podologin | Podologen



Ein aktueller Beruf, mit hervorragenden Chancen und Perspektiven!

Jetzt durchstarten und

*Fuß fassen*

Unser 3-jähriger **Teilzeitlehrgang** gibt Ihnen die Chance, die Ausbildung neben Beruf und Familie zu realisieren!

### Unser Ausbildungsumfang

2.000 Stunden theoretischer Unterricht in der Schule und fachpraktischer Unterricht in unserer podologischen Lehrpraxis.

1.000 Stunden podologisches Praktikum in einer externen podologischen Praxis und klinisches Praktikum im Krankenhaus/Luisenhospital.

Die Ausbildung ist schulgeldpflichtig.

### Ihre Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit der An-stellung in einer podologischen Praxis, im Krankenhaus oder einer speziellen Fußambulanz sowie die Selbständigkeit in eigener Praxis.

Gerne geben wir Ihnen telefonisch weitere Informationen und nehmen Ihre Interessensbekundung bzw. Bewerbung für einen Ausbildungsplatz schriftlich entgegen.

Ab Juli werden monatlich **Informationsveranstaltungen** in unserer Bildungsakademie stattfinden. Die Termine hierzu werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Boxgraben 99 | 52064 Aachen  
Telefon 0241 414 -2321

podologieschule@luisenhospital.de  
www.luisenhospital.de

